

# GastarbeiterInnen-Denkmal

Die Gegenwart der Migrationsgeschichte

## Gruppe Or-Om

Datum: 01.02. bis 30.06., täglich 10-18h  
Ort: Raum D / quartier21  
Eintritt frei  
Dieser Text: <http://goo.gl/n8iG5P>

Die Installation thematisiert eine innere Kolonisation und strukturelle Gewalt. Das Gros der ehemaligen Gastarbeiter, welche ab 1960 nach Österreich kamen und ihre zweite und dritte Nachfolgegeneration müssen auch im Jahre 2014 weiterhin sozial in bedenklichen Zuständen als neue Unterschichten leben. Als Reaktion auf diesen Umstand und um diesen öffentlich sichtbar zu machen, starten wir das interaktive Sozial-Projekt „GastarbeiterInnen-Denkmal“ (GD). Du bist herzlich eingeladen, daran

teilzunehmen, wenn Dir das Problem am Herzen liegt oder Du selbst „Betroffener“ bist und Du an der Aktion zur Verbesserung dieser sozialen Unterschichtung durch Sichtbarmachung teilnehmen willst.

Lade Dir von <http://or-om.org/gdpng> das GD kostenlos und ohne © und CC herunter. Das GD hast Du damit in dreifacher Größe zur Verfügung. Das Denkmal soll an vielen passenden Stellen und in sozialen Zusammenhängen in Österreich und Deutschland grafisch „aufgestellt“ werden. Du kannst also eines der drei heruntergeladenen GD in alle Arten von Fotos oder andere Umgebungen anderer Formate hineinkopieren oder –montieren. Damit soll in

### Standort Grillgasse 38 im Vergleich.

1934: Tschechische Einwanderer (um 1900) als Unternehmer;

2014: Nachkommen türkischer Einwanderer (1970-1990) als Unternehmer.



Form bitterer Ironie der gegenwärtige Zustand sichtbar gemacht und eine Thematisierung der inneren Kolonisation dieser MigrantInnen-Unterschichten verstärkt werden.

Deine fertig montierten Bilder kannst Du dann in das Sozial-Projekt auf <http://www.flickr.com/groups/gastarbeiterdenkmal/> uploaden oder an die Gruppe Or—Om senden und lieferst damit einen persönlichen Beitrag zur Verbesserung dieser sozialen Frage. Du findest auf FLICKR bereits Muster solcher Beiträge, welche vielleicht deine künstlerische Kreativität anregen.

### Wissenschaftlicher Background

Wenn Du Dich näher dafür interessierst, was die sozialen und politischen Hintergründe dieser prekären Lage der „Gastarbeiter“-MigrantInnen in den neuen Unterschichten sind und wie in neuen Sozialformationen diese prekären Strukturen überwunden werden können, hast Du die Auswahl:

Kurzfassung: <http://or-om.org/GAEKURZ.pdf>

Langfassung: <http://or-om.org/GAELANG.pdf>

Diashow: <http://www.flickr.com/groups/gastarbeiterdenkmal/pool/show>

Webseite: <http://portal.or-om.org/society/Gastarbeiterdenkmal.aspx>

### Gruppe Or-Om

Website: <http://portal.or-om.org>

Mail: [or-om@chello.at](mailto:or-om@chello.at)

Wikipedia: [http://de.wikipedia.org/wiki/Gruppe\\_Or-Om](http://de.wikipedia.org/wiki/Gruppe_Or-Om)

quartier21 MQ Wien: <http://goo.gl/YA0ci>

Grundtheorie: <http://goo.gl/ub3Cc>

### Wie sich doch die Bilder gleichen

Von 1924 bis 1959 war dieses Geschäft in der Grillgasse 38 in Simmering im Besitz von Franz und Julie Kvacsek, der Großeltern des Redakteurs. Es bildete die finanzielle Basis für seine Ausbildung und noch heute sichert es die Zukunft seines Sohnes ab.

Alle erhaltenen Unterlagen für den Geschäftsbetrieb sind in einer Sammlung von PDF-Dokumenten zu finden: <http://goo.gl/3Io8Am>

Nach wechselnden Mietern etablierte sich nun ein türkischer Laden am Standort. Er möge ebenso wie meine Großeltern es taten, in die Ausbildung der Kinder investieren, damit diese in die Lage kommen, die Geschichte des „Gülen“-Markets aufzuzeichnen, so wie der Redakteur es mit seinen Migrationserfahrungen tun konnte.

<http://www.fiala.cc/franz/familie/tschechen-in-wien/zuagraste-in-wien>